

Pressestimmen | März 2022

Bei der Verwendung dieser Presseauszüge bitten wir die Urheberrechtsbestimmungen zu beachten!

Dass die beiden 1920 und 1924 entstandenen Violinsonaten von Ernest Bloch Meilensteine der Gattung sind, konnte man wissen. Nach dieser fulminanten, hochgradig inspirierenden, ja regelrecht begeisternden Einspielung hat man es nun schwarz auf weiß. Noch leidenschaftlicher, dramatischer und expressiver lassen sich die Werke kaum gestalten. Paradox genug: Der buchstäblich packende Zugriff von Stark & Pescia auf die Werke ist einerseits authentisch roh, im besten Sinne wild und ungehobelt, andererseits unendlich zart und schwerelos. Das geht mächtig unter die (Gänse-)Haut! Auch die 1936 entstandene Klaviersonate hat man so klangschön und luzide noch nicht gehört.

Fono Forum | CD Bloch | Burkhard Schäfer | Mai 2018

Stark and Pescia aren't afraid to get their hands dirty, and Stark's lower strings sometimes buzz against the fingerboard. But there's fantasy here too, and the pair have a remarkable knack for holding these elements in balance – and finding exactly the right tone-colour at any given instant, whether Pescia's metallic left-hand motor-rhythms or Stark's throaty harmonics in the central Molto quieto. ... Pescia's command of both form and colour also makes for a compelling account of the Piano Sonata.

Gramophone | CD Bloch | Richard Bratby

Stark and Pescia are restrained, thoughtful, colouristic interpreters, exploring the Hassidic lyric episodes at around the ten and twelve-minute mark with acuity and sensitivity. The pianist's chording is both powerful and beautifully balanced. The structural awareness in the performance is excellent.

www.musicweb-international.com | CD Bloch | Jonathan Woolf

Ernest Blochs Erste Violinsonate – sie entstand 1920 – ist ein Vulkan. Zwischen maximaler Aktivität und Ruhephasen bleibt er bedrohlich, unberechenbar. Die israelische Violinistin Nurit Stark und der französisch-schweizerische Pianist Cédric Pescia sind eminente Vulkanologen und setzen die Energien, die freigesetzt werden, packend um. Für den Zuhörer ist das kein Spaziergang. Es wird sehr heiß in der Musik, und die beiden Instrumentalisten kämpfen sich manchmal wirklich frenetisch durch Blochs wilde Musik, um immer wieder in der Ruhe zarten Empfindungen Raum zu lassen und schließlich erschöpft und verbrannt das Leben auszuhauchen. ... Kein Zweifel, dies ist eine wichtige CD mit gar nicht so oft eingespielten Werken von Ernest Bloch.

Pizzicato | CD Bloch | Remy Franck | 18. Dezember 2017

Wunderbar schwärmerisch-beseelt und mit drängender Intensität interpretieren Cédric Pescia und Nurit Stark Robert Schumanns zweite Violinsonate, dabei harmoniert Starks strahlend-brillanter Violinton hervorragend mit den volltönigen, warmen Klavierfiguren Pescias. Voller zärtlicher Poesie bringen sie Clara Schumanns Violinromenzen zum Klingen, auch hier begeistern die feine Farbdifferenzierung im Pianissimo und das perfekte Zusammenspiel.

Fono Forum | CD Schumann | Felix Mario Vogt | Juli 2015